

Informationen

Zielpublikum

Fachpersonen aus Praxis und Forschung aus dem psychologischen, sozialen, pädagogischen und medizinischen Bereich sowie der Verwaltung, die sich mit dem Themenkreis befassen oder direkt mit Paaren, Familien, Eltern, Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Organisation

- Universität Zürich, Lehrstuhl für Klinische Psychologie Kinder/ Jugendliche & Paare/Familien
- Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz (NPG)
- Dachverband männer.ch

Ort

Universität Zürich, Zentrum
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Räume: KOH B10, KO2 F180, Foyer
West, Lichthof und Seminarräume

Tagungssprachen

Die Beiträge sind deutsch oder französisch, mit Simultanverdolmetschung im Haupthörsaal KOH B10.

Anmeldung

Online über
www.psychologie.uzh.ch/tagung-2019
Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Kosten

CHF 360.– für Do und Fr
CHF 310.– für Do (ohne Abend) und Fr
CHF 180.– für Do
CHF 150.– für Do (ohne Abend)
CHF 250.– für Fr
Im Preis inbegriffen: Verpflegung und Dokumentation.
Do-Abend: Stehdiner & Jubiläumstfest
Fr: Mittagslunch
reduzierte Preise für NPG-Mitgliedorganisationen

Information

Evelyn Preisig, Telefon +41 44 634 52 54
tagung-kjpsych@psychologie.uzh.ch

Anreise

Ab Zürich Hauptbahnhof mit Tram 6 in Richtung «Zoo» bis Haltestelle «ETH/Universitätsspital». Dann zu Fuss ca. 250 Meter der Rämistrasse entlang zum Hauptgebäude der Universität Zürich.

Mit Unterstützung von:



**Universität
Zürich** UZH



männer.ch
Dachverband der Schweizer
Männer- und Vaterorganisationen

Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien

10-Jahres-Jubiläum der Lehrstuhl-Tagung und
8. Netzwerktagung Psychische Gesundheit Schweiz

Familiengründung als vulnerable Phase

Psychisch gesund im Spannungsfeld zwischen Glück und Überforderung

**Donnerstag, 22. August 2019, 13.30–22.00 Uhr
und Freitag, 23. August 2019, 09.00–17.15 Uhr**

Universität Zürich, Zentrum, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Mit Beiträgen von:

Prof. Dr. Guy Bodenmann, Zürich

Prof. Dr. Linda Charvoz, Lausanne

Prof. Dr. Markus Landolt, Zürich

Prof. Dr. René Levy, Lausanne

M. Sc. Fabienne Meier, Zürich

Prof. Dr. Michael Meuser, Dortmund

Prof. Dr. Johanna Possinger, Ludwigsburg

Dr. Valentina Rauch-Anderegg, Boston

Prof. em. Dr. Ludwig Spätling, Fulda

Lic. phil. Markus Theunert, Zürich

Parallelveranstaltungen unter verschiedener Leitung

Tagungsprogramm

Donnerstag, 22. August 2019

- 13.30–13.45 Uhr **Begrüssung und Eröffnung der Tagung**
Träger-Organisationen
- 13.45–14.00 Uhr **Grusswort lic. phil. Miriam Rosenthal-Rabner im Namen der eidg. Kommission für Familienfragen (EKFF)**
- 14.00–14.45 Uhr **Verletzlichkeiten im Übergang vom Paar zur Familie: eine Übersicht** lic. phil. Markus Theunert, Zürich
- 15.00–15.45 Uhr **Parallelveranstaltungen**
- 15.45–16.15 Uhr **Pause**
- 16.15–17.00 Uhr **Parallelveranstaltungen**
- 17.15–17.45 Uhr **Familiengründung – auch punkto Gleichstellung vulnerabel? Devenir parents – vulnérabilité en termes d'égalité? (d/f)**
Prof. Dr. René Levy, Lausanne
- 17.45 Uhr **Grusswort lic. phil., MPH Sibylle Brunner, Beauftragte des Kantons Zürich für Prävention und Gesundheitsförderung**
- 18.00 Uhr **Apéro**
- 19.00–22.00 Uhr **Stehdiner und Jubiläumsfest**

Freitag, 23. August 2019

- 09.00– 09.15 Uhr **Begrüssung**
Prof. Dr. Guy Bodenmann, Dr. Irina Kammerer und Dr. Kathrin Widmer, Zürich
- 09.15–10.00 Uhr **Bedürfnisse beim Übergang zur Familie in sich rasant verändernden Gesellschaftsstrukturen – Möglichkeiten zur Unterstützung** Prof. em. Dr. Ludwig Spätling, Fulda

- 10.00–10.45 Uhr **Les changements au sein du couple suite à la naissance du premier enfant (f)** Prof. Dr. Linda Charvoz, Lausanne
- 10.45–11.15 Uhr **Pause**
- 11.15–12.00 Uhr **Von der Partner- zur Elternschaft: Wie belastend ist diese Transition wirklich?** Prof. Dr. Guy Bodenmann, Zürich
- 12.00–12.45 Uhr **Alles wie gehabt? Geschlechterarrangements im Übergang zur Elternschaft** Prof. Dr. Michael Meuser, Dortmund
- 12.45–14.00 Uhr **Mittagessen**
- 14.00–14.30 Uhr **Gleichberechtigte Elternschaft? Familien zwischen Wunsch und Wirklichkeit** Prof. Dr. Johanna Possinger, Ludwigsburg
- 14.30–15.00 Uhr **Traumatischer Stress in der prä- und frühen postnatalen Phase: Folgen für das Kind** Prof. Dr. Markus Landolt, Zürich
- 15.00–15.30 Uhr **Pause**
- 15.30–16.00 Uhr **Gemeinsame Stressbewältigung: ausgeglichene Unterstützung für einen gesunden Übergang zur Elternschaft**
M. Sc. Fabienne Meier, Zürich
- 16.00–16.30 Uhr **Effekte von Paarinterventionen im Übergang zur Elternschaft**
Dr. Valentina Rauch-Anderegg, Boston
- 16.30–17.00 Uhr **«Auf den Punkt gebracht» – Thematische Inszenierung und Podiumsdiskussion**
- 17.00–17.15 Uhr **Abschluss der Tagung mit den Träger-Organisationen**

Detailprogramm Parallelveranstaltungen

Donnerstag, 22. August 2019

1. Wie kindliche Entwicklung gelingt, wenn ein Elternteil psychisch erkrankt ist (Dr. med. Kurt Albermann)
2. Eltern sein mit psychischer Erkrankung – von der Geburt bis ins Erwachsenenalter (Christiane Zutter)
3. Was beschäftigt Männer bei Männer-Tischen? (Isabelle Uehlinger)
4. Väter als Ressource für die psychische Gesundheit im Familiensystem nutzen – ein Praxisbericht (Dipl.-Psych. Remo Ryser)
5. Evidenzbasierte Politikgestaltung zur Förderung väterlichen Engagements (lic. phil. Markus Theunert)
6. Guter Start für Risikofamilien von Anfang an – mit dem Förderprogramm «PAT – Mit Eltern Lernen» (M. A., Dipl.-Sozialpäd. FH Carmen Drinkmann)
7. Guter Start für Risikofamilien mit Förderprogramm «PAT»: positive Effekte aus der Zeppelin-Studie (Prof. Dr. Andrea Lanfranchi)
8. Einblicke in innovative Ansätze der Mütter- und Väterberatung zur Stärkung vulnerabler Familien (Dr. rer. soc. Olivia Thoenen)
9. Familiengründung – die Rolle der Politik (Prof. Dr. Martin Hafen)
10. Elternschaft als Geschenk und Überforderung – wenn Papas/Mamas Seele brennt (Hans Schmied)
11. 2 + 1 = mehr als 3! Von der Dyade zur Triade: innere & äussere Übergänge (lic. phil. Miriam Rosenthal-Rabner)
12. Devenir parents et rester amants (f) (Maryse Dewarrat)
13. Was ist das Unerwartete, das ein Kind mit sich bringt? Implikationen einer Befragung (lic. phil. Sarah Michalik)
14. Gemeinsames Singen fördert Verbundenheit, Feinfühligkeit und Resilienz und reduziert Stress (Renie Uetz)
15. Stärkung der eigenen Fähigkeiten mit Sophrologie – in der Romandie etabliert, in der Deutschschweiz noch unbekannt (Jörg Schneider)
16. Hebammen als Übergangsmentorinnen zur Elternschaft (Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde)
17. Empfehlungen zur Förderung der psychischen Gesundheit in der frühen Kindheit: wie weiter? (d/f) (Jessica De Bernardini)
18. Fachnetzwerk Familienstart Aargau (Doris Feusi)
19. wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt (Erika Dähler)
20. Das noch grössere Tabu: Männer und die Krise nach der Geburt (lic. oec. HSG Andrea Borzatta)
21. Familiengründung: Wenn Paare UND Unternehmen gemeinsame Sache machen (René Setz)
22. paarlife im Übergang zur Elternschaft (Dr. Mirjam Kessler)